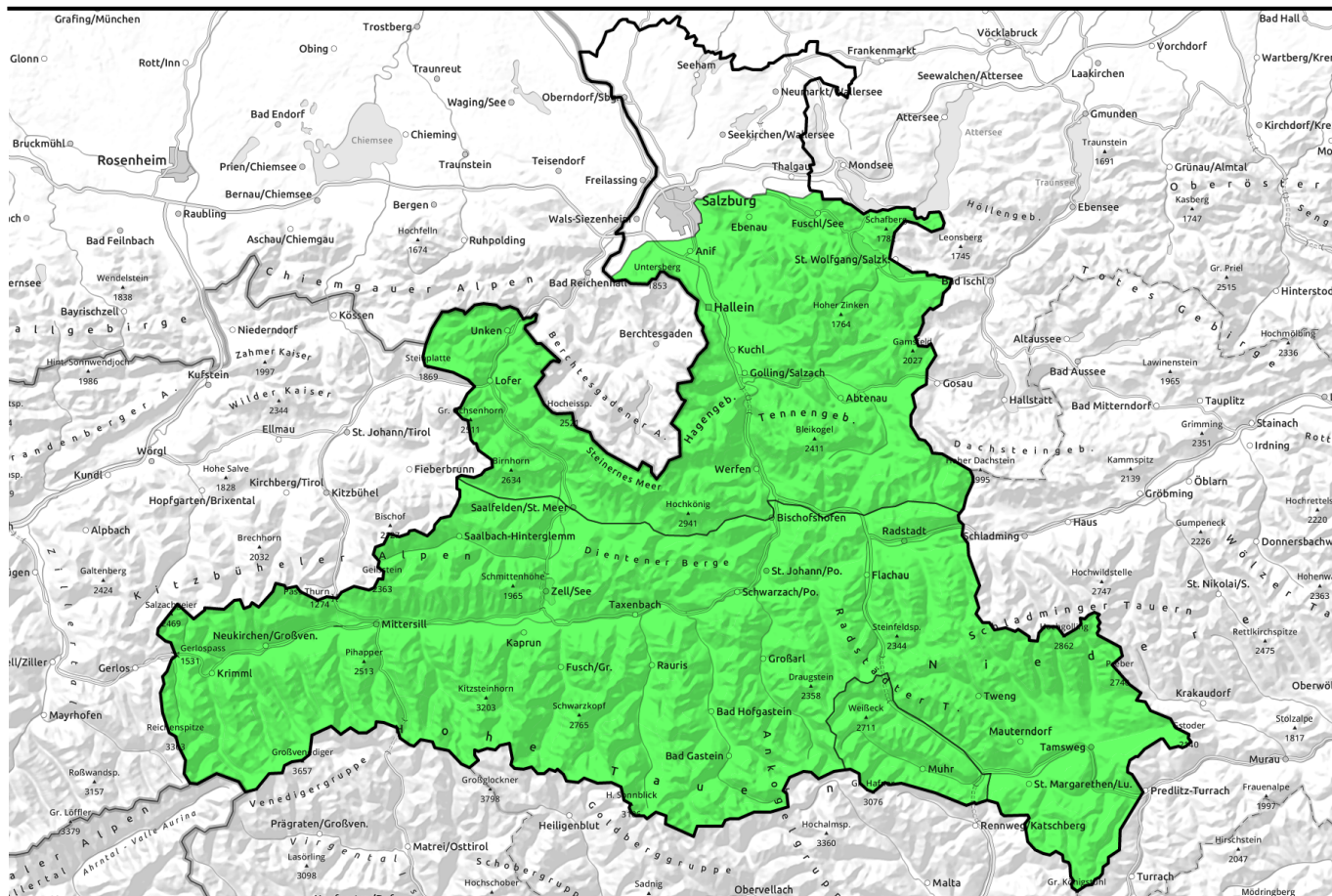


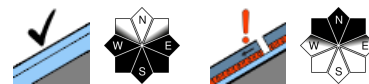
# 27.02.2021, Vormittag



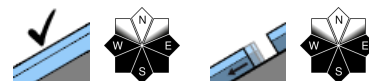
## Ein wenig Neuschnee auf harter Unterlage



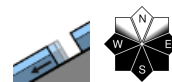
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Niedere Tauern Süd



Ankogelgruppe, Muhr



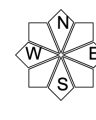
### Lawinprobleme



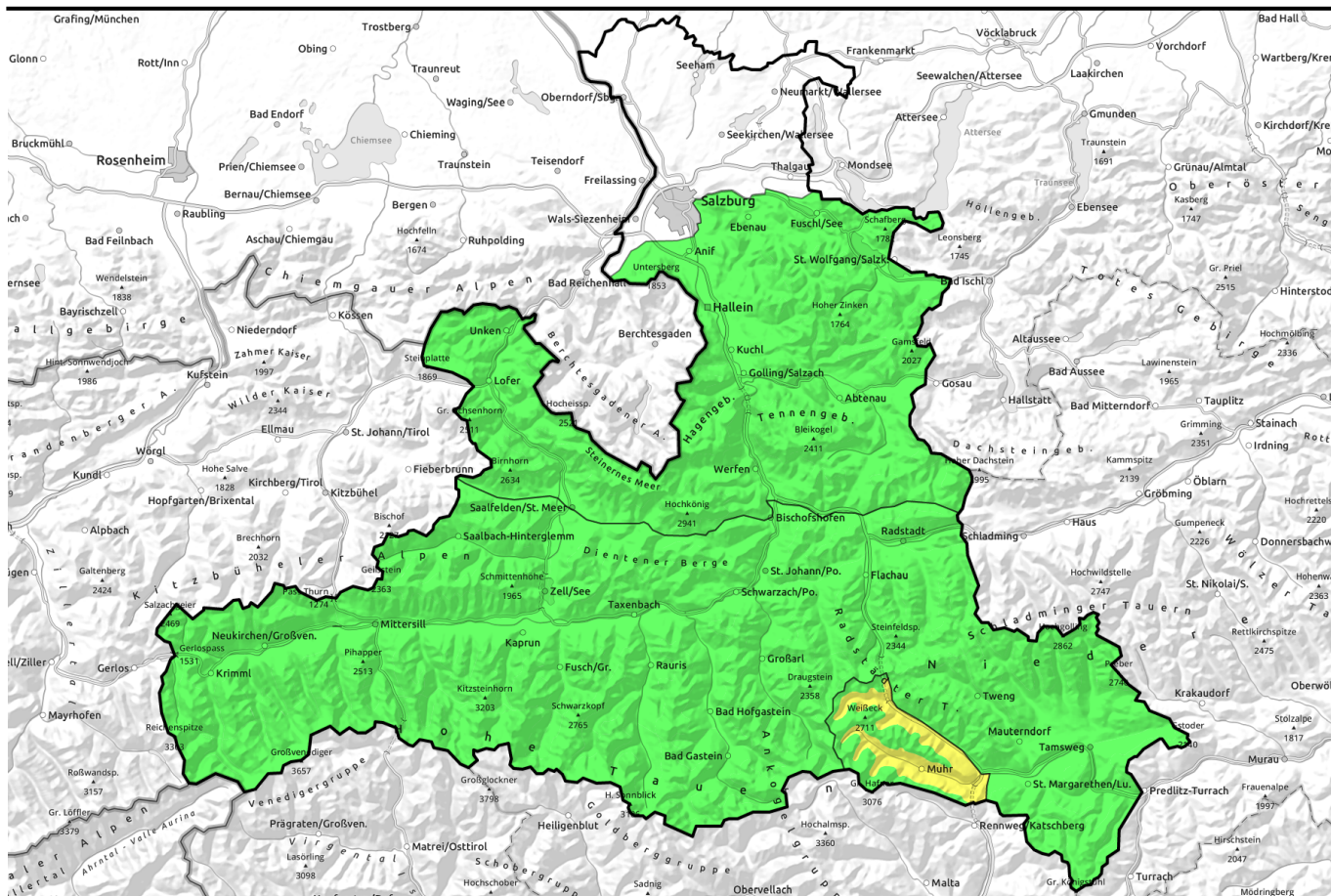
### Gefahrenstufen



### Exposition



# 27.02.2021, Nachmittag



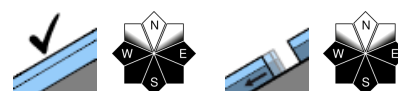
## Ein wenig Neuschnee auf harter Unterlage



Osterhorngruppe, Gamsfeldhinterglemm, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Niedere Tauern Süd



Ankogelgruppe, Muhr



2500 m

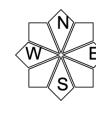
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

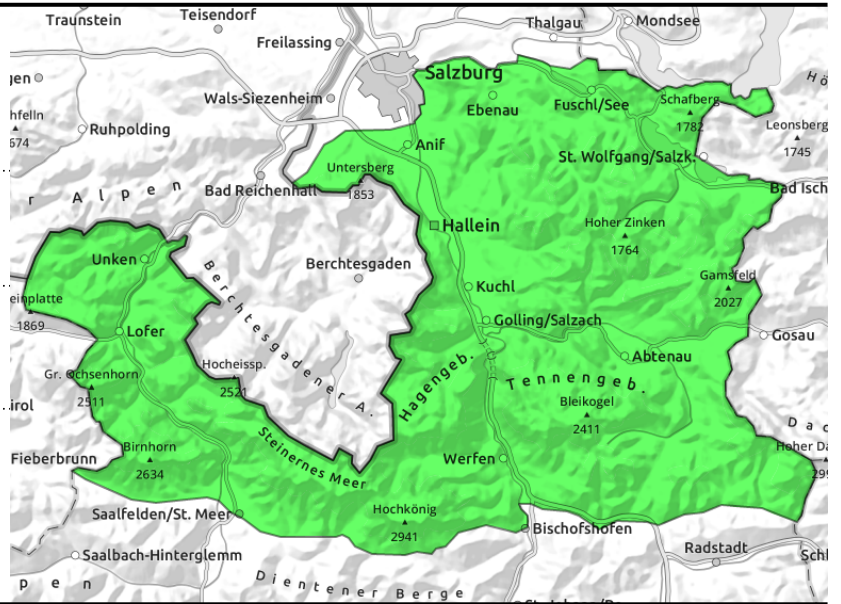


### Exposition



**27.02.2021**

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm**



Stabiler Pulverschnee auf harter Unterlage



Neuschnee mit wenig Wind

## Etwas Neuschnee und markante Abkühlung

Die Lawinengefahr ist allgemein GERING. Bei Sonneneinstrahlung kann der Neuschnee als kleine oberflächliche Lockerschneelawine aus extrem steilem Gelände spontan abgehen. Kleine, vereinzelt auch mittelgroße Gleitschneelawinen sind auf steilen Grasmatten weiterhin möglich. Gefahrenstellen für trockene Schneebretter gibt es höchstens ganz vereinzelt im extremen Steilgelände rein schattseitiger Hochlagen.

### Schneedeckenaufbau

5 bis 10 cm Neuschnee liegen auf einer vielfach verharschten Schneedecke, sonnseitig zum Teil bis 1600 m hinauf auf aperem Boden. Die unterdurchschnittlich Schneedecke darunter ist gut gesetzt mit einer guten Verbindung der Schneesichten untereinander. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken. In vielen Bereichen ist das bodennahe Schwimmschneefundament die einzige Schwachstelle.

### Wetter

Am Samstag stecken die Berge zunächst meist in dichten Wolken und es regnet oder schneit in den ersten Stunden noch wenig. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1200 m. Am Nachmittag bessert sich die Sicht, die Wolken lockern auf. Es weht mäßig starker Wind aus nördlichen Richtungen. Deutlich kühler als zuletzt: Temperaturen in 1500m um -3 Grad, in 2000m um -5 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag sonnig und wieder spürbar wärmer, damit wieder leichter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

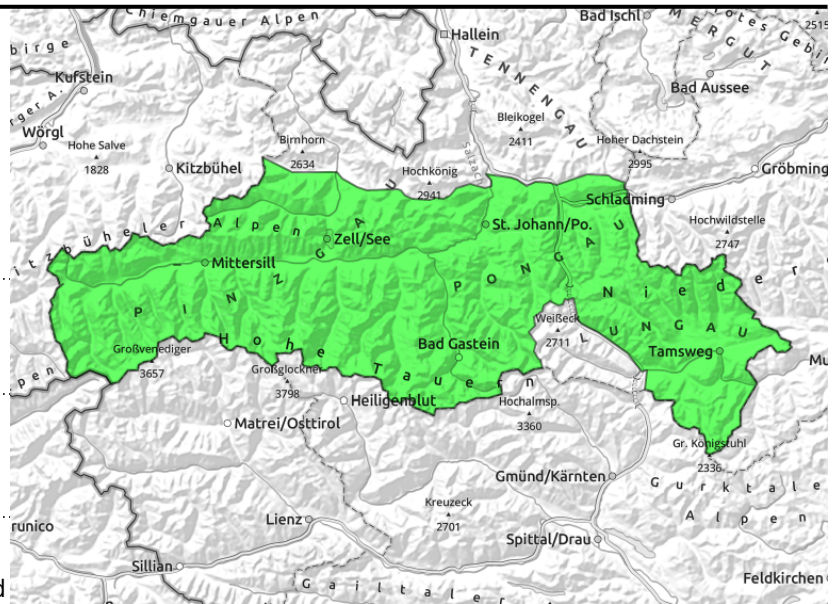


#### Exposition



**27.02.2021**

**Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Niedere Tauern Süd**



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände



aus extrem steilem Grasmattengelände, selten und aus extrem steilem Gelände

## Wenige Zentimeter Neuschnee und markante Abkühlung

Die Lawinengefahr ist allgemein GERING. Bei Sonneneinstrahlung kann der Neuschnee als kleine oberflächliche Lockerschneelawine aus extrem steilem Gelände spontan abgehen. Kleine, vereinzelt auch mittelgroße Gleitschneelawinen sind auf steilen Grasmatten weiterhin möglich. Gefahrenstellen für trockene Schneebretter gibt es höchstens ganz vereinzelt im extremen Steilgelände rein schattseitiger hoher und hochalpiner Lagen.

### Schneedeckenaufbau

Wenige Zentimeter Neuschnee liegen auf einer vielfach verharschten Schneedecke (Wind- bzw. dünner Schmelzharsch), sonnseitig zum Teil bis 1600 m hinauf auf aperem Boden. Die Schneedecke darunter ist gut gesetzt mit einer größtenteils guten Verbindung der Schneesichten untereinander. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken. In vielen Bereichen sind bodennahe, weiche Schichten aus kantigen Kristallen oder Schwimmschnee die einzige Schwachstelle.

### Wetter

Am Samstag stecken die Berge zunächst meist in dichten Wolken und es regnet oder schneit in der Früh und am Vormittag entlang und nördlich der Tauern noch leicht (Schneefallgrenze 1000 bis 1200 m). Gipfel über 2000 bis 2500 m können teilweise aber schon aus dem Nebelmeer ragen. Generell begünstigt sind die Lungauer Berge. Tagsüber bessert sich die Sicht auch im Norden, die Wolken lockern ab Mittag rasch auf. Es weht mäßig starker Wind aus nördlichen Richtungen. Deutlich kühler als zuletzt: Temperaturen in 2000 m um -2 bis -5 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag sonnig und wieder spürbar wärmer, damit wieder leichter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

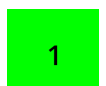
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

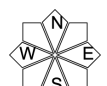
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

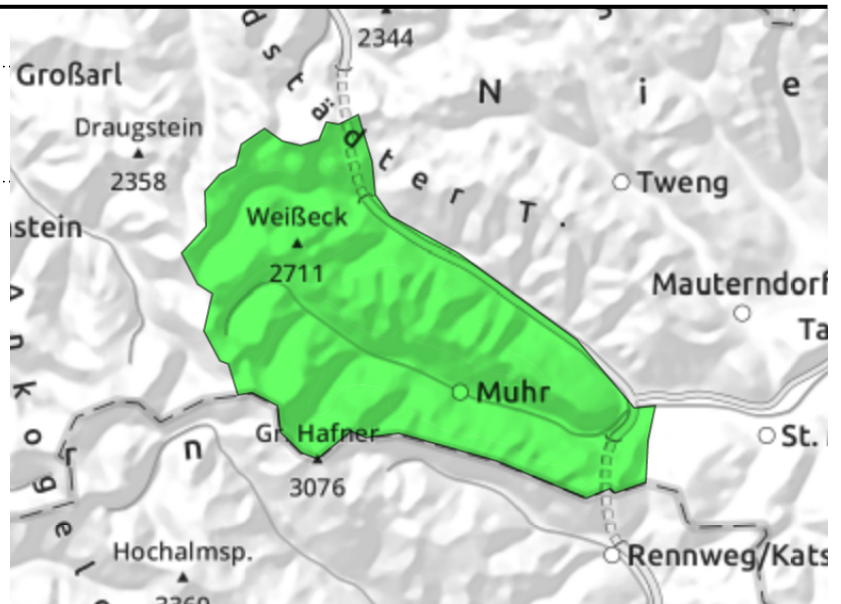


# 27.02.2021, Vormittag

## Ankogelgruppe, Muhr



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



## Wenige Zentimeter Neuschnee und markante Abkühlung

Die Lawinengefahr ist in der Früh und am Vormittag GERING, steigt mit der Sonneneinstrahlung tagsüber aber wieder auf MÄßIG an (Gleitschneeproblem). Kleine und mittelgroße, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen sind auf steilen Grasmatten unterhalb von 2500 m, insbesondere dort, wo bereits Risse in der Schneedecke klaffen, möglich. Gefahrenstellen für trockene Schneebretter gibt es höchstens ganz vereinzelt im extremen Steilgelände rein schattseitiger hoher und hochalpiner Lagen.

## Schneedeckenaufbau

Unbedeutender Neuschnee liegt auf einer vielfach verharzten Schneedecke (Wind- bzw. dünner Schmelzharsch), sonnseitig zum Teil bis 1600 m hinauf auf aperem Boden. Die Altschneedecke ist gut gesetzt mit einer größtenteils guten Verbindung der Schneesichten untereinander. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken. In vielen Bereichen sind bodennahe, weiche Schichten aus kantigen Kristallen oder Schwimmschnee die einzige Schwachstelle. Auf steilen, sonnseitigen Grasmatten ist die gesamte Schneedecke in Gleitbewegung, die sich zuletzt zwar etwas verlangsamt hat, jedoch ungeachtet der Abkühlung nicht zum Erliegen kommt.

## Wetter

Am Samstag in der Früh noch ein paar tiefe oder mittelhohe Restwolken, die aber rasch abziehen. Rasch setzt sich wieder die Sonne durch. Es ist allerdings deutlich kühler als zuletzt: Temperaturen in 2000 m um -2 bis -5 Grad, in 3000 m um -8 Grad. In den Hochlagen dazu mäßig starker Nordwind.

## Tendenz

Am Sonntag sonnig und wieder spürbar wärmer, damit wieder leichter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

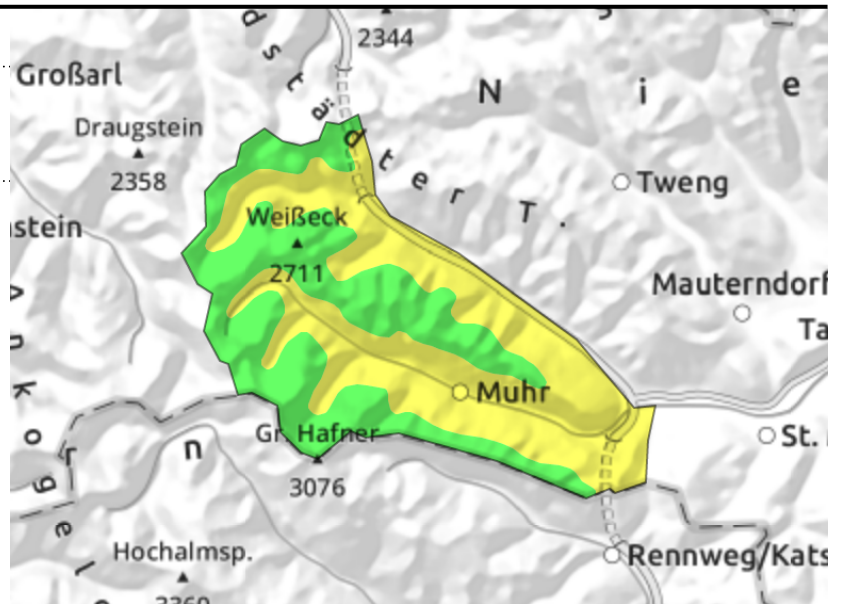


# 27.02.2021, Nachmittag

## Ankogelgruppe, Muhr



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



## Wenige Zentimeter Neuschnee und markante Abkühlung

Die Lawinengefahr ist in der Früh und am Vormittag GERING, steigt mit der Sonneneinstrahlung tagsüber aber wieder auf MÄßIG an (Gleitschneeproblem). Kleine und mittelgroße, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen sind auf steilen Grasmatten unterhalb von 2500 m, insbesondere dort, wo bereits Risse in der Schneedecke klaffen, möglich. Gefahrenstellen für trockene Schneebretter gibt es höchstens ganz vereinzelt im extremen Steilgelände rein schattseitiger hoher und hochalpiner Lagen.

## Schneedeckenaufbau

Unbedeutender Neuschnee liegt auf einer vielfach verharsteten Schneedecke (Wind- bzw. dünner Schmelzharsch), sonnseitig zum Teil bis 1600 m hinauf auf aperem Boden. Die Altschneedecke ist gut gesetzt mit einer größtenteils guten Verbindung der Schneesichten untereinander. Nordseitig ist die Schneedecke nach wie vor trocken. In vielen Bereichen sind bodennahe, weiche Schichten aus kantigen Kristallen oder Schwimmschnee die einzige Schwachstelle. Auf steilen, sonnseitigen Grasmatten ist die gesamte Schneedecke in Gleitbewegung, die sich zuletzt zwar etwas verlangsamt hat, jedoch ungeachtet der Abkühlung nicht zum Erliegen kommt.

## Wetter

Am Samstag in der Früh noch ein paar tiefe oder mittelhohe Restwolken, die aber rasch abziehen. Rasch setzt sich wieder die Sonne durch. Es ist allerdings deutlich kühler als zuletzt: Temperaturen in 2000 m um -2 bis -5 Grad, in 3000 m um -8 Grad. In den Hochlagen dazu mäßig starker Nordwind.

## Tendenz

Am Sonntag sonnig und wieder spürbar wärmer, damit wieder leichter Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

